

Familienbericht der Bundesregierung offenbart Defizite rot-grüner Politik!



Frauen Union

Der Familienbericht der Bundesregierung zeigt: Deutschland hat besseres verdient als diese rot-grüne Regierung.

Der Bericht, der am 16. August 2005 veröffentlicht worden ist, hält die finanzielle Förderung der Familien in Deutschland für stark verbesserungswürdig und prangert das Armutsrisiko für Kinder und Jugendliche an. Es sei nötig, so der Bericht, Mittel für Familien gezielter einzusetzen, beispielsweise durch Einführung einer Familienkasse.

Es ist überdeutlich, sieben Jahre Rot-Grün sind sieben verlorene Jahre für Deutschland. Eine Million Kinder leben in der Sozialhilfe. Für Familien mit Kindern ist der Spielraum für eigene Entscheidungen über ihr Leben eng. Der Familienbericht zeigt: Der Handlungsbedarf ist groß. Die CDU hat daher in ihrem Regierungsprogramm ein familienfreundliches Steuersystem vorgesehen, dass die Leistungen der Familien für die Gesellschaft und die Belastungen anerkennt, denen sich Familien gegenüber sehen. Mit der Union wird es erstmals einen gleich hohen steuerlichen Grundfreibetrag für Eltern und Kinder in Höhe von 8.000 Euro geben.

Eine Zusammenfassung aller familienfördernden Leistungen des Staates und der Sozialsysteme in einer Familienkasse hat die Frauen Union der CDU zudem bereits im vergangenen Jahr gefordert. Die Einrichtung einer Familienkasse kann helfen, Familien besser und gezielter zu unterstützen. Bislang hat die Bundesregierung die Bedürfnisse der Familien nicht erkannt und zugelassen, dass sich Eltern durch ein Dickicht von 155 verschiedenen Leistungen für Familien kämpfen müssen.

Ohnehin ist die familienpolitische Bilanz der Bundesregierung verheerend: Rot-Grün verspricht ein Elterngeld, das unausgegoren ist und dessen Finanzierung in den Sternen steht. Gleichzeitig erhalten aber immer weniger junge Familien Unterstützung vom Staat, wenn ein Kind geboren wird. Die Einkommensgrenzen für das Erziehungsgeld hat Rot-Grün so lange gesenkt, bis die Durchschnittsfamilie leer ausging. Das Projekt Ganztagschule ist darüber hinaus gescheitert. Nur ein Teil der versprochenen Ganztagschulen ist bisher entstanden. Dabei hat Rot-Grün nicht einmal Geld in die Bildung der Kinder gesteckt, sondern lediglich in die Gebäude. Die Kommunen warten noch immer auf das versprochene Geld zum Ausbau der Kinderbetreuung. Dank unseriöser rot-grüner Finanzierungspläne ist aber für eine bessere Kinderbetreuung kein Geld mehr vorhanden.

Familien haben Besseres verdient. Die Union wird Familien durch ein familienfreundliches Steuersystem und ein klug konstruiertes soziales Sicherungssystem entlasten. Wir werden die Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit den Ländern weiterentwickeln und der wachsenden Bedeutung der frühkindlichen Erziehung und Bildung stärker Rechnung tragen. Politik für Familien heißt für die Union auch, die Eltern zu unterstützen und sie in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

**Frauen-Union der
CDU Berlin**

Wallstr. 14 a

10179 Berlin

**Landesvorsitzende:
Edeltraut Töpfer, MdB**

Telefon 030/227 – 5 24 21
Telefax 030/227 – 7 63 11
www.frauenunion-berlin.de
www.edeltraut-toepfer.de

CDU